



27. Februar 2019

## Volkswagen und Microsoft treiben Zusammenarbeit bei Automotive Cloud voran

- Volkswagen Automotive Cloud wird neben Europa auch auf China und USA ausgeweitet – Kernmärkte des künftigen ID.
- Volkswagen und Microsoft entwickeln erste Leuchtturmprojekte für vernetzte Fahrzeugdienste
- Aufbau des Entwicklungszentrums von Volkswagen in Nordamerika schreitet zügig voran

Wolfsburg, Berlin (Deutschland) / Redmond, Washington (USA) – Die Entwicklung der Volkswagen Automotive Cloud geht voran. Das erklärten Dr. Herbert Diess, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, und Satya Nadella, Microsoft CEO, heute während eines gemeinsamen Besuchs des Volkswagen Digital Labs in Berlin. Die Volkswagen Automotive Cloud wird schrittweise auf weitere Weltregionen ausgeweitet und damit in Europa, China und USA verfügbar sein – den Kernmärkten für die künftige vollelektrische und -vernetzte ID.-Modellfamilie. Darüber hinaus arbeiten Volkswagen und Microsoft bereits an den ersten Leuchtturmprojekten für vernetzte Fahrzeugdienste, der Aufbau des Entwicklungszentrums von Volkswagen in Nordamerika schreitet zügig voran.

„Unsere strategische Partnerschaft mit Microsoft ist ein wesentlicher Baustein, um Volkswagen zum softwaregetriebenen Mobilitätsanbieter weiterzuentwickeln“, sagte Dr. Herbert Diess, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG. „Mit der Volkswagen Automotive Cloud arbeiten wir an einer weltweit einheitlichen Lösung für unsere Kunden. Unsere Fähigkeit zur Skalierung verschafft uns einen enormen Wettbewerbsvorteil in diesem Bereich.“

„Digitale Technologien transformieren die gesamte Autoindustrie von der Produktion bis zum Erlebnis im Auto selbst“, sagt Satya Nadella, Microsoft CEO. „In unserer Partnerschaft wird Volkswagen auf Basis von Azure neue Mobilitätsdienste entwickeln, die die Transformation von Volkswagen in einen softwaregetriebenen Mobilitätsanbieter vorantreiben und die Zukunft der Mobilität für Menschen überall auf der Welt gestalten.“

### Volkswagen Automotive Cloud wird auf China und USA ausgeweitet

Volkswagen will die Automotive Cloud, die bislang vorwiegend für den europäischen Markt entwickelt wird, auf China und die USA ausweiten. Auch dort wird Microsoft Azure mit Diensten rund um Cloud und Edge

#### Pressekontakt

##### Volkswagen Kommunikation

Dr. Marc Langendorf  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Tel: +49 5361-9-34474  
[marc.langendorf@volkswagen.de](mailto:marc.langendorf@volkswagen.de)

Jonas Kulawik  
Sprecher Finanzen/IT  
Tel: +49 5361-9-71121  
[jonas.alexander.kulawik@volkswagen.de](mailto:jonas.alexander.kulawik@volkswagen.de)

##### Microsoft Deutschland

Anika Klauß  
Communications Manager Microsoft  
Cloud & Edge Platform, (Industrial) IoT,  
Security  
Tel: +49 (89) 31764334  
[anklau@microsoft.com](mailto:anklau@microsoft.com)



Mehr unter

[www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



Computing, künstlicher Intelligenz (KI) und Internet der Dinge (IoT) die Basis des wachsenden digitalen Ökosystems. Dieses wird die Volkswagen Automotive Cloud als wesentlichen Kern für Daten der Fahrzeuge und Dienste nutzen. Entwickelt wird die Automotive Cloud von der Marke Volkswagen federführend im Konzern, gemeinsam mit Partnern.

Christian Senger, der als Vorstand der Marke Volkswagen für den Bereich Digital Car & Services sowie Leiter Digital Car & Services im Volkswagen Konzern die Volkswagen Automotive Cloud verantworten wird, sagt: „Die Volkswagen Automotive Cloud wird das weltweite technologische Herzstück unseres digitalen Ökosystems. Parallel dazu bringen wir eine neue, leistungsstarke Software-Architektur in unsere Fahrzeuge. Damit schaffen wir alle Voraussetzungen, um unsere Fahrzeugflotte voll zu vernetzen und digitale Mehrwertdienste für unsere Kunden zu entwickeln. Unser Ziel ist das Kundenerlebnis im und über das eigene Fahrzeug hinaus.“



Volkswagen und Microsoft entwickeln gemeinsam die Volkswagen Automotive Cloud. (Abbildung ist eine Studie)



Die Volkswagen Automotive Cloud optimiert die Verknüpfung von vernetztem Fahrzeug, cloudbasierter Plattform und digitalem Ökosystem. (Abbildung ist eine Studie)

### **ID. als erste Fahrzeuggeneration mit der Automotive Cloud verbunden**

Volkswagen bereitet das digitale Ökosystem auch auf die Kernmärkte der künftigen ID.-Modellfamilie vor. Der ID. wird das erste Fahrzeug sein, das die Automotive Cloud nutzt. 2020 wird er in Europa auf den Markt kommen. Im gleichen Jahr startet in China die Produktion. In den USA soll ein Mitglied der ID.-Familie ab 2022 vom Band rollen.

### **Erste Leuchtturmprojekte für vernetzte Fahrzeugdienste**

Volkswagen und Microsoft arbeiten zudem an ersten Leuchtturmprojekten für vernetzte Fahrzeugdienste. Sie konzentrieren sich dabei auf Kommunikations- und Navigationslösungen sowie auf personalisierte Dienste. Diese erleichtern durch selbstlernende Algorithmen die Service-Nutzung im Auto und bieten Fahrgästen erweiterte Funktionen an. Eine automatisierte Einwahl in Telefonkonferenzen und die aufbereitete Übernahme von Navigationszielen sind hierbei nur erste Schritte, zu denen auch die Integration von Microsoft Skype und Microsoft Office zählt.



### **Aufbau des Volkswagen Entwicklungszentrums schreitet voran**

Auch der Aufbau des neuen Entwicklungszentrums in Seattle schreitet voran. Volkswagen hatte diesen Standort Ende 2018 für die Entwicklung der Automotive Cloud gegründet. Ziel durch die Nähe zum Microsoft-Campus ist es, von Microsofts ausgeprägter Kultur des ‚Digital Leadership‘ und der agilen Zusammenarbeit zu lernen und in der eigenen Organisation umzusetzen. Erste Entwicklerteams beginnen dort bereits mit der Projektarbeit. Microsoft unterstützt beim Aufbau des neuen Standorts, unter anderem bei der Ansprache von Fachkräften und beim Projektmanagement.

### **CEOs sprachen in Berlin über Bedeutung der Partnerschaft**

Die beiden CEOs von Volkswagen, Herbert Diess, und Microsoft, Satya Nadella, besuchten am Mittwoch das Volkswagen Digital Lab in Berlin. Dort sprachen sie vor Medienvertretern über die Bedeutung der strategischen Partnerschaft und die Herausforderungen bei der digitalen Transformation ihrer Industrien.

Berlin ist für Volkswagen ein wichtiger Standort in der Softwareentwicklung. Neben dem Digital Lab haben hier weitere Kompetenzzentren ihren Sitz. Dazu zählt auch Carmeq, eine Tochtergesellschaft von Volkswagen, die die Softwareentwicklung für das neue Fahrzeugbetriebssystem „vw.os“ vorantreibt. Rund 650 Spezialisten an drei Standorten konzentrieren sich auf „vw.os“ sowie auf die Entwicklung von Funktionssoftware für Fahrerassistenz, Fahrkomfort und Infotainment.

### **Hinweis an die Redaktionen:**

Eine Aufzeichnung des gemeinsamen Besuchs von Diess und Nadella im Digital Lab sowie weiteres Bildmaterial wird im Laufe des Mittwochs im [Volkswagen Newsroom](#) verfügbar sein.

---

#### **Über die Marke Volkswagen:**

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2018 hat Volkswagen rund 6,24 Millionen Fahrzeuge gefertigt, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 198.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 7.700 Handelsbetriebe mit 74.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.

---

#### **Über Microsoft:**

Microsoft (Nasdaq "MSFT" @microsoft) enables digital transformation for the era of an intelligent cloud and an intelligent edge. Its mission is to empower every person and every organization on the planet to achieve more.

---